

# Inhalt

0	Vorbemerkung.....	11
1	Einleitung.....	13
1.1	Das Ungetüm.....	13
1.2	Problemstellung.....	22
1.3	Fragestellung.....	31
1.4	Methodik und Corpus.....	38
2	Begriffe und Techniken des Komischen.....	47
2.1	Grundsätzliches und Schwieriges.....	47
2.2	(Schwarzer) Humor und Komik.....	50
2.3	Das Lächerliche und das Komische.....	56
2.4	Kippende Tendenz und Sublimierung.....	62
2.5	Anästhetisierung durch repetitive Ästhetisierung.....	67
3	Schwarze Komik als Irritation von Sinn.....	79
3.1	Dunkelheit, Schwärze und <i>obscuritas</i> .....	79
3.2	Ambiguität und Unverständlichkeit.....	87
3.3	Literarischer Nonsens und die Motoren der Sinnirritation.....	94
3.4	Strukturelle Irritation: Das Ende der Geschichte und die Antipointe.....	103
4	Zusammenfassung.....	111
5	Schwarze Komik im Märe.....	113
5.1	Strategien poetischer Sinnirritation.....	113

5.2	Gewalt und Tod in Serie .....	117
5.2.1	Kontingenz und Tod .....	117
5.2.2	Revidierte Ereignishaftigkeit .....	133
5.2.3	Das Ende als Antipointe .....	140
5.2.4	Eine Grenzgängerin: <i>Die unschuldige Mörderin</i> .....	145
5.3	Diskursive Ratio und Dummheit .....	157
5.3.1	Kontingenz und Täuschung .....	157
5.3.2	Sprachspiel und schwarze Rhetorik .....	170
5.3.3	Revidierte Ereignishaftigkeit .....	178
5.3.4	Das Ende als Antipointe .....	182
5.4	Verselbstständigte Sexualität und Chaos .....	190
5.4.1	Kontingenz und Trieb .....	190
5.4.2	Anthropomorphisierung von <i>fut</i> und <i>zagal</i> .....	206
5.4.3	Das Ende als Antipointe .....	219
6	Schwarze Komik in Rätsel und Spruch .....	229
6.1	Dunkelheit und Witz im Kleinstformat .....	229
6.2	Kontingenz und Wissen .....	236
6.3	Das Unwahrscheinliche und das Unmögliche .....	242
6.4	Spielerische Assoziationen .....	247
6.5	Anthropomorphisierung und Verselbstständigung von <i>fut</i> und <i>zagal</i> .....	251
6.6	Priamel und Antipointe .....	255
7	Zwischenfazit .....	259
8	Schwarze Komik im Schwankbuch .....	261
8.1	Irritationen des satirischen Ernstes .....	261
8.2	Die Erzählinstanz und die Vermittlung des Erzählten .....	267
8.2.1	Kontingenz und Erzählen .....	267
8.2.2	Der Erzählrahmen im <i>Lalebuch</i> .....	271
8.2.3	Der Erzählrahmen im <i>Ulenspiegel</i> .....	279

8.3	Die Verunsicherungsstrategien der Erzählinstanz .....	281
8.3.1	Sinnirritation durch Unzuverlässigkeit.....	281
8.3.2	Die Verselbständigung der Erzählerrede.....	288
8.4	Diskursive Ratio und Dummheit.....	292
8.4.1	Totale Logik und serielles Scheitern.....	292
8.4.2	Totaler Witz und serieller Erfolg .....	299
8.5	Das Spiel mit Sprache.....	305
8.5.1	Form und Inhalt, Digression und Wiederholung .....	305
8.5.2	Skatologische Komik und Sexualkomik.....	308
8.5.3	Konkretisierung von Metaphern und Sprichwörtern.....	316
8.6	Revidierte Ereignishaftigkeit .....	323
8.6.1	Der Tod im <i>Lalebuch</i> .....	323
8.6.2	Der Tod im <i>Ulenspiegel</i> .....	329
8.7	Das Ende .....	335
8.7.1	Von der Pointe zur Antipointe .....	335
8.7.2	Der pointenlose Untergang Laleburgs .....	340
9	Fazit: Schwarze Schafe .....	347
9.1	Zusammenfassung der Ergebnisse .....	347
9.2	Ausblick .....	352
Literaturverzeichnis.....		355
I	Abkürzungsverzeichnis: Reihentitel, Zeitschriften und Lexika...	355
II	Textausgaben und Primärliteratur .....	356
III	Forschungsliteratur .....	358
IV	Wörterbücher und Internetquellen .....	381
V	Abbildungen .....	381